

GESAMTLEISTUNG STEIGT AUF EUR 354 MIO. (+12 %)
EBITDA STEIGT AUF EUR 25,8 MIO. (+ 7%)
EBIT STEIGT AUF EUR 19,3 MIO. (+ 5 %)
EBT STEIGT AUF EUR 17,8 MIO. (+13 %)

**GALILEO BATCH 3, HEINRICH HERTZ SOWIE ARIANE 6
TANK- UND STRUKTURBAUTEILE:
AUFTRAGSEINGANG VON INSGESAMT EUR 800 MIO.**

AUFTRAGSBESTAND LEGT DEUTLICH ZU AUF EUR 2.220 MIO.

NANOSATELLIT MAX VALIER ERFOLGREICH GESTARTET

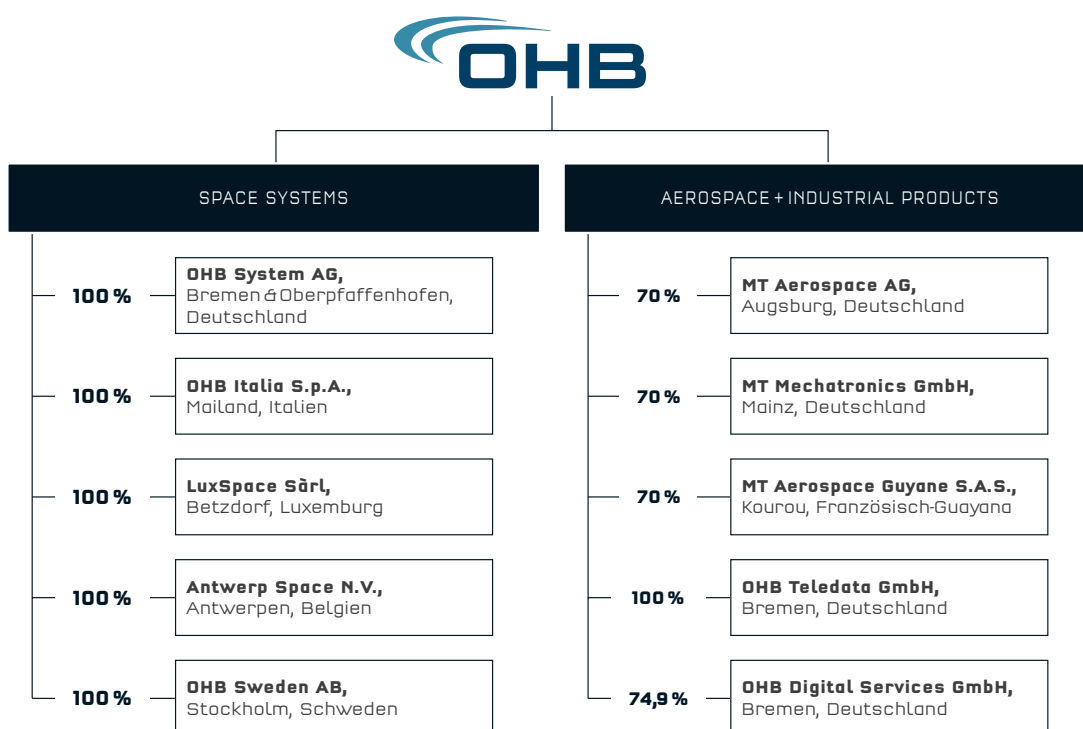
DIE OHB SE IM ÜBERBLICK

Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte der europäischen Luft- und Raumfahrtindustrie. Mit seiner über 35-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtsysteme und -projekte und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt.

Die Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren geografisch innerhalb Europas diversifiziert und verfügt damit über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese strategischen Standortentscheidungen fördern die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen. Die inhaltliche Zusammenführung und Konzentration auf die jeweiligen Kernfähigkeiten wird in den beiden Unternehmensbereichen „Space Systems“ und „Aerospace + Industrial Products“ gelebt.

Im Unternehmensbereich „**Space Systems**“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung erdnahe und geostationärer Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung einschließlich der wissenschaftlichen Nutzlasten. In der astronautischen Raumfahrt stehen Projekte für Ausstattung und Betrieb der Internationalen Raumstation ISS im Vordergrund. Im Bereich Exploration erarbeiten Experten – mit Schwerpunkt Mars und Mond – u.a. Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems. Leistungsstarke Aufklärungssatelliten sowie die breitbandige Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind darüber hinaus unsere Kerntechnologien für Sicherheit und Aufklärung.

Der Schwerpunkt des Unternehmensbereichs „**Aerospace + Industrial Products**“ liegt in der Fertigung von Produkten für die Luft und Raumfahrt sowie für andere Industriebereiche. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen in der Luft- und Raumfahrt positioniert und ist größter deutscher Zulieferer für das Ariane-5-Programm. Darüber hinaus ist OHB als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an mehreren Großprojekten für Radioteleskope beteiligt. Telematiksysteme von OHB unterstützen weltweit die Logistik durch effiziente Transportsteuerung und Sendungsverfolgung.



SEHR VEREHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE, LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

das zweite Quartal dieses Jahres war reich an Auftritten, Ereignissen und erreichten Meilensteinen. Geprägt wurde es aber durch den Gewinn drei entscheidender und zugleich zukunftsweisender Aufträge:

Tank- und Strukturbauteile der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 im Volumen von EUR 170 Mio. werden von MT Aerospace entwickelt. Der entsprechende Vertrag hierzu wurde am 14. Juni mit dem Auftraggeber und Systemführer ArianeGroup (bis 30.6. Airbus Safran Launchers) geschlossen. Der Auftrag umfasst alle erforderlichen Entwicklungsarbeiten im Bereich „Tanks und Strukturen“ bis zum geplanten Erstflug der Rakete im Jahr 2020 sowie den Aufbau der Produktionskapazitäten für bis zu zwölf Raketen pro Jahr.

Einen großen Erfolg für den OHB-Konzern gab es während der Paris Air Show am 22. Juni zu feiern: ESA und Europäische Kommission haben die OHB System AG mit der Fertigung acht weiterer Galileo-Navigationssatelliten für rund EUR 324 Mio. beauftragt. Die Auftraggeber hatten sich bereits Ende April für das Angebot der OHB entschieden. Die Zahl der Galileo-Satelliten des OHB-Konzerns steigt damit insgesamt auf 30, von denen bereits 14 im ALL sind und ihre Funktionsfähigkeit unter Beweis gestellt haben. Dieser Erfolg motiviert uns und alle Mitarbeiter des Unternehmens, jetzt schon intensiv an Konzepten und Studien mit neuen Materialien, neuen Technologien und weiteren Diensten für die nachfolgende Generation der Galileo-Satelliten zu arbeiten.

Nur wenige Tage später, am 28. Juni, unterzeichnete die OHB System AG den Vertrag für die deutsche Satellitenkommunikations-Mission „Heinrich Hertz“ mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) über EUR 310,5 Mio. Diese Mission wird mit ihrem Start 2021 den technologischen Grundstein legen für die Sicherung der zukünftigen deutschen Satellitenkommunikationsaktivitäten. Deutschland stellt mit „Heinrich Hertz“ seine Schlüsselkompetenzen in den Nutzlast- und Plattformtechnologien geostationärer Satelliten international unter Beweis und sichert sich somit seine Systemfähigkeit.

Diese drei erfolgreich akquirierten Aufträge dokumentieren einmal mehr, dass der OHB-Konzern technologisch und kommerziell überzeugen kann. Zugleich generieren diese Projekte aber auch Folgeaufträge, die zur nachhaltigen Entwicklung des gesamten OHB-Konzerns maßgeblich beitragen werden.

Der konsolidierte Auftragsbestand der Unternehmen der OHB SE lag zum Quartalsende bei EUR 2.220 Mio. und hat sich damit im Vergleich zum Jahresende 2016 (EUR 1.560 Mio.) deutlich erhöht.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen noch einmal den zum Jahresanfang gegebenen Ausblick für das Geschäftsjahr 2017.

Bremen, den 10. August 2017

Der Vorstand

OHB-AKTIE

POSITIVER TREND AN DEN BÖRSEN
DOMINIERT DAS ERSTE HALBJAHR
2017

Der Deutsche Aktienindex (DAX) startete mit einem Stand von 11.598 Punkten in das Börsenjahr 2017 und beendete das erste Quartal bei einem Stand von 12.312 Punkten. Der Index stieg damit in den ersten drei Monaten um 6% und überschritt erstmals in seiner Geschichte die Marke von 12.000 Punkten; bis Mitte Juni 2017 legte der DAX auf 12.889 Punkte beziehungsweise um 11% zu und schloss zum Monatsultimo (30.6.) bei 12.325 Punkten – ein erneutes Plus von 6% gegenüber Jahresbeginn. Gestützt wurde diese Entwicklung von positiven Konjunkturdaten Deutschlands und der Weltwirtschaft. Hierbei begünstigte der zunächst noch schwache Euro die deutsche Exportwirtschaft. Der anstehende Brexit sowie der wiederkehrende Konflikt zwischen Griechenland und seinen Gläubigern sind die aktuell erkennbaren Unsicherheiten des weiteren Jahresverlaufs in Bezug auf die Entwicklung der europäischen Börsenwerte.

Die OHB-Aktie legte von Anfang Januar von EUR 18,49 auf EUR 26,56 zum Ultimo Juni zu und entwickelte sich mit einem Plus von rund 44% überproportional zum DAX. Einen historischen Höchststand erreichte der Aktienkurs der OHB-Aktie von EUR 33,72 am 8. August dieses Jahres.

Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie mit 12.763 Stücken (Xetra + Parkett) deutlich über dem Wert des Vorjahrs von 5.051 Stücken.

EIGENE ANTEILE

Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres unverändert 80.496 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46%.

WERTPAPIERBESITZ VON
ORGANMITGLIEDERN

30. Juni 2017	Aktien	Veränderung im Q2
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	1.401.940	–
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	–
Dr. Fritz Merkle, Mitglied des Vorstands	1.000	–
Ulrich Schulz, Mitglied des Vorstands	54	–

HAUPTVERSAMMLUNG
BESCHLOSS DIVIDENDE VON
EUR 0,40 EUR JE AKTIE

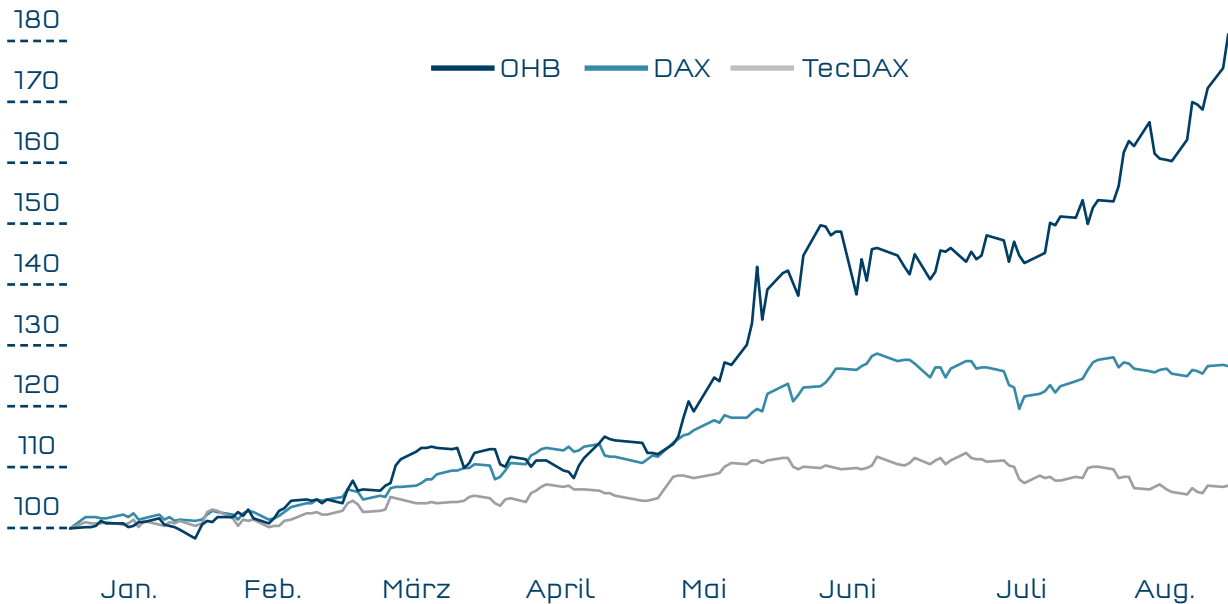
Die Hauptversammlung der OHB SE beschloss am 16. Mai 2017 die Ausschüttung einer gegenüber dem Vorjahr unveränderten Dividende in Höhe von EUR 0,40 EUR je Stückaktie.

ANALYSTENBEWERTUNGEN

Institution	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Bankhaus Lampe	8. August 2017	36,00	Kaufen
equinet Bank	4. August 2017	25,00	Neutral
Commerzbank	2. August 2017	23,00	Halten
HSBC Trinkaus & Burkhardt	18. Juli 2017	32,00	Kaufen
DZ Bank	10. Mai 2017	30,00	Kaufen

OHB-AKTIE

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX UND TECDAX IM ZEITRAUM VOM 1.1.2017-8.8.2017 (INDEXIERT)



INVESTOR RELATIONS-AKTIVITÄTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2017

Zum Jahresauftakt nahmen der Direktor Finanzen und Controlling sowie die IR-Managerin an einer großen Kapitalmarktkonferenz in Lyon (F) teil und präsentierten die Gesellschaft in verschiedenen Einzel- und Gruppengesprächen potenziellen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gab der Vorstand der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der in diesem Jahr am 15. Februar wieder am Stammsitz des Konzerns in Bremen stattfand. Vorstandsmitglieder und Direktoren der einzelnen Segmente informierten Analysten, Investoren, Banker und Finanzjournalisten über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen. Bei dem anschließenden Besuch der Integrationshallen konnten die Gäste einen Blick in die Reinnräume werfen, in denen Arbeiten an Satelliten unterschiedlicher Projekte zu sehen waren.

Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichte die Gesellschaft am 21. März 2017, an diesem Tag fand zuerst eine Bilanzpressekonferenz in

Bremen statt, anschließend wurden die Ergebnisse auf einer Analystenkonferenz in Frankfurt erörtert. Während einer darauffolgenden Roadshow stellten Vorstand und IR-Managerin die OHB SE interessierten Fonds-Managern vor. Weitere Investoren erhielten im 2. Quartal auf Roadshows und Kapitalmarktkonferenzen in Düsseldorf und Frankfurt am Main Einblick in die laufenden Projekte und Entwicklungen durch den Vorstand der OHB SE.

DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	6M/2017	6M/2016
Höchstkurs, Xetra	28,00	20,78
Tiefstkurs, Xetra	18,27	17,02
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	26,56	17,91
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	12.763	5.051
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	464 Mio.	313 Mio.
Anzahl der Aktien in Stück	17.468.096	17.468.096

„LE BOURGET“ 52. PARIS AIR SHOW - THE AEROSPACE FAMILY OHB SE



„Wir fühlen uns mit unseren internationalen Tochterunternehmen als AEROSPACE FAMILY auf ganz besondere Weise verbunden. Entsprechend familiär war daher die Atmosphäre, in der wir gemeinsam Geschäftspartner, Besucher und Medienvertreter auf unserem Messestand empfangen haben“, sagt Dr. Fritz Merkle, Mitglied des Vorstands und Chief Marketing Officer der OHB SE.

1-3 Impressionen vom OHB SE Messestand in LeBourget



„LE BOURGET“ 52. PARIS AIR SHOW - THE AEROSPACE FAMILY OHB SE

OHB SE PRÄSENTIERTE IHR LEISTUNGS- SPEKTRUM AUF DER 52. PARIS AIR SHOW 2017

Die OHB SE stellte auch in diesem Jahr gemeinsam mit ihren europäischen Tochterunternehmen ihr vielfältiges Leistungsspektrum der beiden Geschäftsbereiche Weltraumsysteme (Space Systems) und Produkte für die Luft- und Raumfahrt (Aerospace + Industrial Products) vom 19. bis 25. Juni 2017 am Flughafen Le Bourget (Paris, Frankreich) aus. In Halle 2 C am deutschen Gemeinschaftsstand war OHB auf einem 260 m² großen Stand (Nr. C318) vertreten.

Eine Gruppe wichtiger Industrieunternehmen aus der Raumfahrtbranche (Airbus Defence & Space, ArianeGroup, Avio, OHB, RUAG Space, Telespazio, Thales Alenia Space) und Universitäten (Conservatoire National des Arts et Metiers Paris, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, KTH Königliches Technologieinstitut Stockholm, Universität Montpellier, Universität La Sapienza Rom, Universidad Politecnica de Madrid, Von Karman Institut, Brüssel) haben am 21. Juni 2017 in Le Bourget einen Vertrag über die Zusammenarbeit im Bereich der Ausbildung unterzeichnet, mit dem durch gemeinsame und abgestimmte Maßnahmen länderübergreifenden Teams aus Studenten der strukturierte Übergang von der Universität in die Berufswelt ermöglicht werden soll.



52nd INTERNATIONAL
PARIS AIR SHOW
LE BOURGET
JUNE 19 - 25, 2017

52^e SALON INTERNATIONAL
DE L'AÉRONAUTIQUE ET DE L'ESPACE
PARIS LE BOURGET
19 - 25 JUIN 2017

Impression vom OHB SE Messestand in LeBourget



Diese Initiative, die den Namen „Advanced Student Team Research in Space Industry“ (ASTRI) trägt, dient der Ausbildung von Studenten durch eine verlängerte Industrieprojektphase und soll den Rahmen für Einzelvereinbarungen zwischen mindestens einem Industrieunternehmen und einem Team aus mindestens fünf Studenten von Universitäten aus mindestens drei verschiedenen Ländern bilden.

Jedes ASTRI-Programm hat eine Dauer von 18 Monaten. Dabei dauert die erste Phase, in der eine Dissertation geschrieben werden kann, sechs Monate. Es folgt dann eine zweite Phase von zwölf Monaten, in der ein Praktikum bei einem der Industrieunternehmen vor Ort besucht wird.

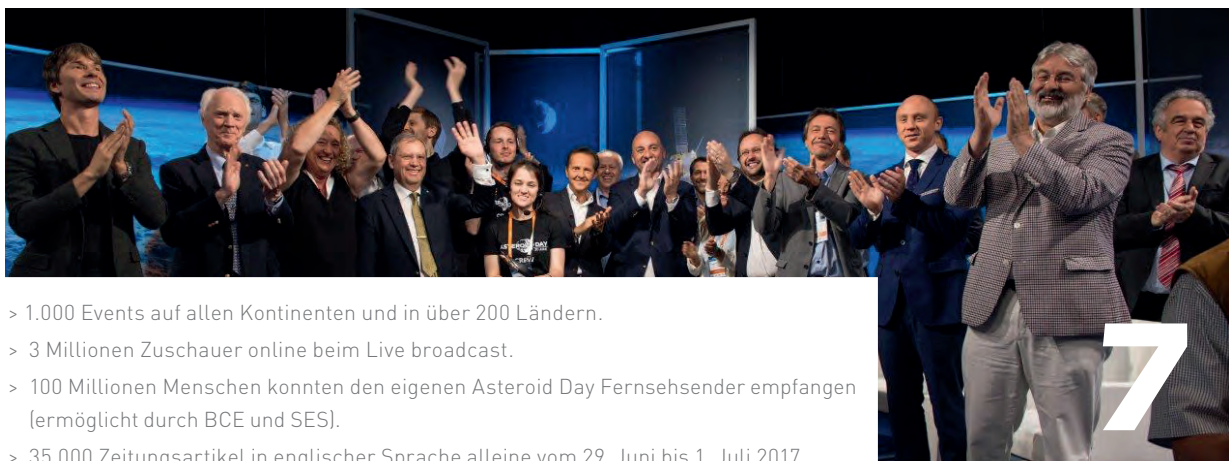
Der Vertrag hat eine Laufzeit von vier Jahren. Er wird im Rahmen einer ersten Projektreihe von Anfang 2018 bis Mitte 2019 umgesetzt und führt Mitte 2019 zur Verleihung des Diploms „First Distinguished Certificate of Excellence“. Es können zum Abschluss jedes Programms neue Vertragspartner (Industrieunternehmen und/oder Universitäten) in den Vorvertrag aufgenommen werden.

ASTEROID DAY - 30. JUNI 2017



„Die Weltraumtechnologie wird sich in den nächsten Jahrzehnten massiv weiter entwickeln,“ sagt Dr. Fritz Merkle, Vorstand OHB SE. „Es geht um die Vision, die Weltraumtechnologie für die Menschheit nützlich zu machen und unser Leben auf der Erde zu verbessern.“

4-7 Impressionen vom Asteroid Day LIVE am 30. Juni 2017



- > 1.000 Events auf allen Kontinenten und in über 200 Ländern.
- > 3 Millionen Zuschauer online beim Live broadcast.
- > 100 Millionen Menschen konnten den eigenen Asteroid Day Fernsehsender empfangen (ermöglicht durch BCE und SES).
- > 35.000 Zeitungsartikel in englischer Sprache alleine vom 29. Juni bis 1. Juli 2017.

ASTEROID DAY - 30. JUNI 2017

OHB SE: HAUPTSPONSOR DES ASTEROID DAY LIVE AM 30. JUNI 2017 IN LUXEMBURG

Dr. Merkle, Vorstand OHB SE,
im TV-Interview



Der Asteroid Day wurde 2014 von Dr. Brian May, Astrophysiker und Lead-Gitarrist der Rockband Queen, Danica Remy, Präsidentin von B612, dem Apollo Astronauten Rusty Schweickart und dem deutschen Filmemacher Grig Richters gegründet. Der Asteroid Day findet jährlich am 30. Juni statt, um an den Jahrestag des größten Asteroideneinschlags in der Geschichtsschreibung zu erinnern. Beim Tunguska-Ereignis in Sibirien (Russland) wurden 1908 über 2.000 Quadratkilometer Waldfläche verwüstet, eine Fläche, die in etwa der Größe des Bundeslandes Saarland entspricht. 2016 haben die Vereinten Nationen den Asteroid Day als einen internationalen Tag der Bildung anerkannt. Damit soll das Wissen über Asteroiden gefördert und die Öffentlichkeit auf Asteroiden und deren Rolle in unserem Sonnensystem aufmerksam gemacht werden. Vor allem aber soll das Bewusstsein dafür geschärft werden, dass Wissenschaft und Technologie dabei helfen können, die Menschheit vor gefährlichen Einschlägen zu schützen.

Asteroiden sind Himmelsobjekte, die Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft faszinieren. Kommende Generationen stehen vor der Herausforderung, die Erde vor Asteroideneinschlägen durch den Einsatz von speziell dafür zu entwickelnden Technologien und Raumfahrzeugen zu schützen, aber auch diesen Himmelskörpern durch kommerzielle Ausbeutung Rohstoffe abzugewinnen. OHB trägt zur Vorbereitung dieser Möglichkeiten mit eigenen technischen Entwicklungen und Investitionen bei.

OHB SE ist der Hauptsponsor des Asteroid Day LIVE. Weltweit fanden in diesem Jahr mehr als 700 Veranstaltungen zum Asteroid Day in über 190 Ländern der Erde statt. Die zentralen Veranstaltungen fanden in diesem Jahr in Luxemburg statt. Die Europäische Weltraumorganisation (ESA), die Japanische Weltraumforschungsbehörde (JAXA) und die NASA, die Weltraumorganisation der USA, zählten zu den Teilnehmern. Veranstaltungen für alle Altersgruppen fanden in Wissenschaftszentren, Planetarien, Observatorien, Museen, Schulen, Theatern, Bibliotheken, Stadthallen und öffentlichen Plätzen statt. Die meisten Events waren frei zugänglich und können auf der Asteroid Day Weltkarte eingesehen werden.



SPACE SYSTEMS

SPACE SYSTEMS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Space Systems übertraf mit EUR 261,4 Mio. den Wert der ersten sechs Monate des vorherigen Jahres in Höhe von EUR 236,6 Mio. deutlich. Die erhöhte Gesamtleistung resultierte in einem nur leicht höheren operativen Ergebnis (EBITDA) von EUR 15,1 Mio. nach EUR 14,9 Mio. im Vorjahr.

Das EBIT des Segments lag aufgrund leicht erhöhter Abschreibungen mit EUR 11,2 Mio. nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs von EUR 11,3 Mio. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung gab dementsprechend leicht nach und erreichte 4,3% (Vorjahreswert: 4,8%).

Künstlerische Darstellung Satellit Heinrich Hertz

SPACE SYSTEMS

OHB SYSTEM SCHLIESST VERTRAG ÜBER EUR 310,5 MIO. MIT DEM DEUTSCHEN ZENTRUM FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT (DLR) FÜR DAS PROJEKT „HEINRICH HERTZ“

Die deutsche Satellitenkommunikations-Mission „Heinrich Hertz“ hat ihre finale Phase erreicht: Am 28. Juni 2017 unterzeichneten Dr. Gerd Gruppe, Vorstand für das Raumfahrtmanagement des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und Marco Fuchs, Vorstandsvorsitzender der OHB System AG, den Vertrag über Herstellung, Test und Start des nationalen Satelliten. Nun beginnen die Festlegungen des Detail-Designs, Herstellung und Testphase der Hard- und Software für das gesamte Satellitenkommunikationssystem – also für das Raum- und Bodensegment – sowie die Startvorbereitungen. Die Mission „Heinrich Hertz“ wird mit ihrem Start im Jahr 2021 den Grundstein legen für die Sicherung der Zukunft der Satellitenkommunikation in Deutschland. In Zeiten von Digitalisierung und Big Data müssen immer größere Datenvolumen schnell und zuverlässig transportiert werden können. Dies ermöglichen neuen Technologien, wie sie auf „Heinrich Hertz“ im Weltraum erprobt werden. Deutschland stellt mit

dieser Mission seine Schlüsselkompetenzen in den Nutzlast- und Plattform-Technologien geostationärer Satelliten international unter Beweis und sichert seine Systemfähigkeit in diesen Bereichen.

Neben den neuen Technologien, die unter den extremen Bedingungen des Weltalls mit enormen Temperaturschwankungen, Schwerelosigkeit und Vakuum getestet werden sollen, trägt der Satellit rund 20 Experimente zur Kommunikations-, Antennen- und Satellitentechnik mit an Bord. Während der Satellit die Erde in einer Höhe von rund 36.000 Kilometern auf einer geostationären Umlaufbahn umkreist, werden diese an Bord des Satelliten autonom durchgeführt, deren Daten zur Erde gesendet und von den beteiligten Forschungseinrichtungen und Industrieunternehmen ausgewertet.

Das neue Nutzlast-Konzept von „Heinrich Hertz“ wird es erstmals ermöglichen, flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können und damit zukunftsfähig zu sein. Bislang erfolgte die Konfiguration von Satelliten bereits auf der Erde. Nachträgliche Anpassungen an Marktentwicklungen während der Betriebszeit im ALL waren nicht möglich. Anders bei „Heinrich Hertz“: Mit Hilfe verschiedener, flexibler Technologien, wie kleiner On-Board-Rechner, kann der Satellit während seiner 15-jährigen Mission durch die Bodenstation laufend so umprogrammiert werden, dass er seine vorhandenen Signalressourcen effizient wechselnden Anforderungen anpassen kann. „Heinrich Hertz“ ist somit sein Leben lang lernfähig.



Vertragsunterschrift Heinrich Hertz beim DLR von links nach rechts: Andreas Lindenthal, Vorstand OHB System AG, Marco Fuchs, CEO OHB System AG, Dr. Gerd Gruppe, Vorstand Raumfahrtmanagement des DLR, Andreas Wolke, Zentrale Aufgaben, Raumfahrtmanagement DLR

SPACE SYSTEMS

ESA UND EUROPÄISCHE KOMMISSION BEAUFTRAGEN OHB MIT DER FERTIGUNG ACHT WEITERER GALILEO-SATELLITEN FÜR RUND EUR 324 MIO.

Die Zahl der Satelliten aus dem Hause OHB für die Galileo-Konstellation steigt damit auf insgesamt 30, von denen die ersten 14 Satelliten bereits im All sind. OHB komplettiert mit dieser Lieferung die Galileo-Konstellation, wobei sowohl im Weltraum als auch am Boden Reserven vorhanden sind. Diese 30 Satelliten, die die 4 IOV-Satelliten ergänzen, sichern die notwendige Festigkeit der Infrastruktur, die für die weltweite Bereitstellung der Galileo-Dienste unerlässlich ist.

Das modulare Satellitendesign hat sich bestens bewährt. Ein großer Teil der bisher gefertigten Satelliten konnte seine Funktionsfähigkeit bereits im All unter Beweis stellen. Daher werden diese acht Satelliten bis zu ihrem ersten Startdatum im Jahre 2020 weitgehend baugleich gefertigt. Wie bei den beiden vorherigen Verträgen hat der britische Partner der OHB, Surrey Satellite Technology Ltd. (SSTL), auch zu diesem erfolgreichen Angebot mit den Navigationsnutzlasten beigetragen.

In Bremen arbeitet man schon intensiv an Konzepten für die nächste Generation der Galileo-Satelliten. In verschiedenen Studien für die ESA beschäftigen sich die Ingenieurinnen und Ingenieure mit neuen Materialien, neuen Technologien und weiteren Diensten, die die nächste Generation mitbringen soll. Der Erfahrungsschatz aus Konzeption und Produktion der bisherigen Navigationsatelliten hilft, die zukünftige Generation zu gestalten.



von links nach rechts auf der Bühne: W. Paetsch, Vorstand OHB System AG, P. Delsaux, Stellvertretender Generaldirektor GROW, Europäische Kommission, M. Fuchs, CEO OHB System AG, J. Woerner, Generaldirektor der ESA, P. Verhoef, Direktor Navigation, ESA

ERSTER SMALLGEO-TELEKOMMUNIKATIONS-SATELLIT BEWEIST VOLLE FUNKTIONSFÄHIGKEIT IM ALL

Der Anfang des Jahres gestartete Telekommunikationssatellit H36W-1 aus dem Hause OHB System wurde nach einer über 80-tägigen Erprobungsphase im Weltraum an den spanischen Satellitenbetreiber HISPASAT übergeben. Dies bestätigt Konzept und Design der neuen europäischen Satellitenplattform SmallGEO und zeugt gleichermaßen von der wiedererlangten Systemfähigkeit der deutschen Raumfahrtindustrie bei Telekommunikationssatelliten.

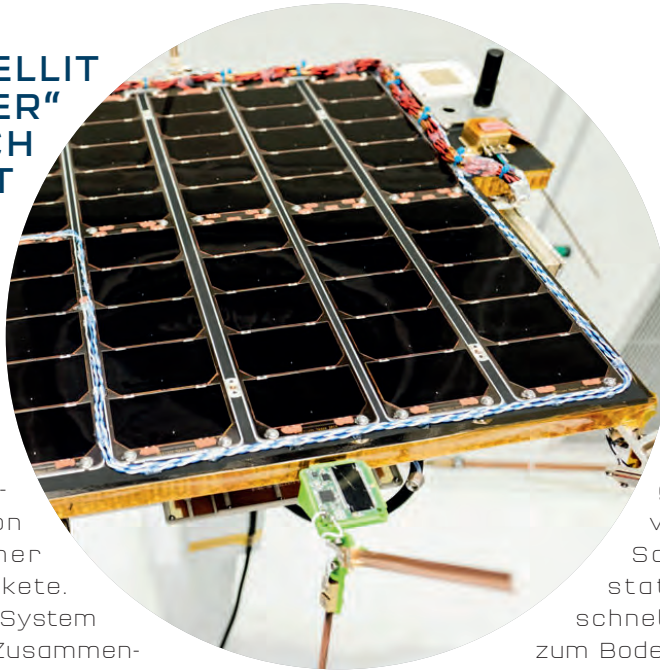
H36W-1 wurde bereits in die Satellitenflotte von HISPASAT eingegliedert. Von seiner geostationären Position über dem 36. westlichen Längengrad, von der sich der Name des Satelliten ableitet, soll der Telekommunikationssatellit über einen Zeitraum von gut 15 Jahren die flexible Breitbandversorgung der Iberischen Halbinsel, der Kanarischen Inseln und Südamerikas übernehmen.

SPACE SYSTEMS

NANOSATELLIT „MAX VALIER“ ERFOLGREICH GESTARTET

Der Schüler- und Amateurfunksatellit „Max Valier Sat“ startete am 23. Juni dieses Jahres vom Weltraumbahnhof Satish Dhawan Space Centre, etwa 80 Kilometer nördlich von Chennai, mit einer indischen PSLV-Rakete. Spezialisten der OHB System AG haben in enger Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern der Technologischen Fachoberschule (TFO) Bozen, Südtirol, diesen Nanosatelliten entwickelt und gebaut. Als besonderes Highlight hat das Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik (MPE) in Garching ein Mini-Röntgenteleskop zu der Schüler-Mission beigesteuert. Damit gewann das Projekt „Max Valier Sat“ enorm an Komplexität, denn es erfordert präzise Lageregelungsmechanismen, um sich exakt im Weltraum ausrichten und stabil halten zu können. Zeitgleich entwickelte OHB ein Gehäuse für den Nanosatelliten, in dem die Elektronikboards bereits integriert sind. Einige Strukturkomponenten sind aus speziellen Materialien im 3D-Druck entstanden und werden für weitere zukünftige Anwendungen bei größeren Satelliten auf dieser Mission getestet und qualifiziert. Diese kompakte Strukturlösung sorgte für deutliche Gewichtsreduktion und sparte enorm Platz. Dem Projektteam war es schlicht zu schade, diese Kapazitäten ungenutzt zu lassen und so kamen weitere Experimente mit an Bord:

Die schwedische Firma ÅAC Microtec testet den Bordcomputer für die Wissenschaftsmission MATS, die sie gemeinsam mit OHB Sweden für den Mikrosatelliten InnoSat entwickelt. Zusätzlich steuerte ÅAC ein neu entwickeltes TDRS-Modem bei. TDRSS ist das Tracking and Data Relay Satellite System, das nur von der NASA und der US-Regierung



Der High-Tech-Nanosatellit „Max Valier“ im Reinraum der OHB System in Bremen

genutzt wird, um Daten von niedrig fliegenden Satelliten über geostationäre Satelliten schneller und lückenloser zum Boden zu senden. Von OHB System kommt das Technologieexperiment „Software Defined Radio“, das im Gegensatz zu herkömmlichen Sendern nicht starr auf einen engen Frequenzbereich ausgerichtet ist, sondern im ALL umprogrammiert, angepasst und aktualisiert werden kann. Ein AIS-Receiver von LuxSpace zum Empfang und zur Verarbeitung weltweiter Schiffsdaten, ergänzen das High-Tech-Bündel. Schließlich kommen auf „Max Valier Sat“ auch erste Prototypen der Chipsats „Sprites“ aus dem Jahrhundertprojekt „Breakthrough Starshot“ zum Einsatz. Die 3,5cm² kleinen und nur vier Gramm leichten Nano-Spacecrafts sollen in rund 20 Jahren zu Tausenden in Richtung Alpha Centauri aufbrechen, um dort nach möglichen kosmischen Nachbarn zu suchen.



Das Team „Max Valier Sat“ beim Launch Readiness Review bei OHB in Bremen

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

Die unkonsolidierte Gesamtleistung des Unternehmensbereichs Aerospace + Industrial Products erreichte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2017 EUR 98,4 Mio. (Vorjahr: EUR 81,8 Mio.), eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 20%. Die um gut 29 % gestiegenen Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen im Berichtszeitraum betrugen EUR 46,7 Mio. nach EUR 36,1 Mio. im Vorjahr. Trotzdem resultiert daraus ein um rund 13 % gestiegenes operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von EUR 10,7 Mio. nach EUR 9,5 Mio. im Vorjahr.

Das nur leicht gestiegene EBIT des Segments in Höhe von EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 7,4 Mio.) resultiert aus erhöhten Abschreibungen. Die EBIT-Marge bezogen auf die unkonsolidierte Gesamtleistung erreichte 8,2% nach 9,0% im Vorjahr.

Start Ariane 5 mit vier Galileo-Satelliten an Bord

AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

MT AEROSPACE MIT ENTWICKLUNGSLEISTUNGEN FÜR TANK- UND STRUKTURBAUTEILE DER NEUEN ARIANE-6-TRÄGERRAKETE IM VOLUMEN VON EUR 170 MIO. BEAUFTRAGT

MT Aerospace hat am 14. Juni 2017 mit Airbus Safran Launchers (seit 1. Juli 2017 ArianeGroup) einen Vertrag über die Entwicklung wesentlicher Tank- und Struktur-Bauteile für die neue europäische Trägerrakete Ariane 6 abgeschlossen. Der Auftrag beinhaltet alle erforderlichen Entwicklungsarbeiten im Bereich „Tanks und Strukturen“ bis zum geplanten Erstflug der Rakete im Jahr 2020 sowie den Aufbau der Produktionskapazitäten für bis zu zwölf Raketen pro Jahr.

MT Aerospace ist in enger Zusammenarbeit mit dem Systemführer ArianeGroup verantwortlich für den Bereich „Metallic Aerostructures“, zu dem die großen Treibstofftanks und wesentliche metallische Strukturbauteile zählen. MT Aerospace wird sich als Risk Share Partner mit Eigenmitteln an der Entwicklung der neuen Trägerrakete beteiligen. Am Standort Augsburg werden durch diesen Auftrag hochqualifizierte Arbeitsplätze und die Fortfüh-

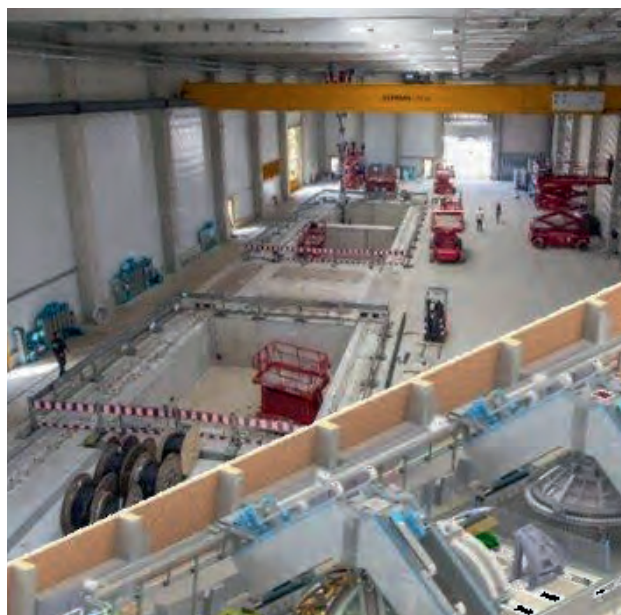
rung der erfolgreichen Ariane-5-Fertigung gesichert. MT Aerospace führt eine der wichtigen technischen Innovationen bei Ariane 6, das Rührreibschweißen/FSW unter Einsatz leistungsfähiger Materialien ein. Die ersten Qualifikationsbauteile der Treibstofftanks werden bereits in Augsburg gefertigt, um Ende 2017 an die Ariane Group geliefert zu werden. Ab 2018 beginnt dann die Auslieferung der Bauteile für den Erstflug.

Der erforderliche Neubau der Produktionshalle (E06) für die Tankschweißungen mit dem neuen, besonders effizienten und robusten Rührreibschweißverfahren für die Dome bzw. Bulkheads der Haupt- und Oberstufentanks ist nahezu abgeschlossen. Die Installation der ersten Maschinen und Vorrichtungen hat begonnen, das Hage Portal M1 wurde in der letzten Juliwoche angeliefert und installiert.



Die iHAGEmatic FSW-AR6:

Die geordnete über 50 Meter lange Anlage der Marke HAGEmatic FSW wird zur Bearbeitung der Bulkheads (Verschlusskappen für Raketentanks) der Ariane 6 ab Ende 2017 in Augsburg zum Einsatz kommen. Die sechs Meter breiten und drei Meter hohen Werkstücke werden spanend bearbeitet und in einem weiteren Prozess rührreibverschweißt.



AEROSPACE + INDUSTRIAL PRODUCTS

DEUTSCH-BRASILIANISCHE KOOPERATION ZUR ENTWICKLUNG EINER RAKETE STARTET DURCH

Im Rahmen der bestehenden deutsch-brasilianischen Kooperation (DLR-Raumfahrtmanagement und der brasilianischen Raumfahrtbehörde AEB) wurde die gemeinsame Entwicklung und Qualifizierung eines S50 Feststoffraketenmotorgehäuses in der von MT Aerospace entwickelten CFK-Infusionstechnologie bis hin zu einem Brennversuch gestartet.

In dem gemeinsamen Steering Committee von DLR/AEB/IAE (IAE: Institut für Luft- und Raumfahrt des Brasilianischen Amtes für Luft- und Raumfahrtforschung) und MT Aerospace am 23. Mai 2017 wurde die Freigabe des ersten S50-Motorgehäuses innerhalb des CaSSIS (Carbon Sub-Scaled IMC Demonstration System)-Programms erteilt. Der Fertigungsstart des ersten CaSSIS IMC's erfolgte Ende Juli 2017. Als nächste Schritte wurden die Durchsprache des Structural Test Plans bei MT Aerospace in Augsburg für Oktober/November 2017 vereinbart und ein Test Readiness Review (TRR)/Steering Committee im März 2018 festgelegt.



Richtfest bei der
Snowbear-Antenne
in Spitzbergen

MT MECHATRONICS ERRICHTET SNOWBEAR-ANTENNE IN SPITZBERGEN

MT Mechatronics, der Mainzer Spezialist für Antennen- und Teleskopanlagen, führte im Snowbear-Projekt zusammen mit der ESA erfolgreich den Factory Acceptance Test (FAT) durch. Die Antenne wurde direkt nach erfolgreicher Abnahme abgebaut und nach Spitzbergen verschifft. Trotz widriger Wetterbedingungen (Sommer in Spitzbergen bei 2°C und Schneesturm), konnte bereits Richtfest beim Aufbau der Antenne gefeiert werden.

S50 Feststoffraketenmotorgehäuse



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

KENNZAHLEN DES OHB-KONZERNS

in TEUR	Q2/2017	Q2/2016	6M/2017	6M/2016
Gesamtleistung	188.834	158.992	354.153	316.361
EBITDA	13.069	13.322	25.796	23.998
EBIT	9.838	10.428	19.254	18.255
EBT	9.112	8.648	17.820	15.717
Konzernperiodenüberschuss	6.096	5.668	12.146	10.509
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,30	0,26	0,61	0,52
Bilanzsumme per 30. Juni	730.504	688.436	730.504	688.436
Eigenkapital per 30. Juni	193.378	177.363	193.378	177.363
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 47.267	- 17.534	- 76.491	- 67.012
Investitionen	7.313	3.942	17.839	7.563
Mitarbeiter per 30. Juni	2.351	2.192	2.351	2.192

Die Gesamtleistung des OHB-Konzerns ist stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach sechs Monaten EUR 354,2 Mio., eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12% (Vorjahr: EUR 316,4 Mio.).

Die eigene Wertschöpfung hat sich im Berichtszeitraum um 13% auf EUR 221,1 Mio. erhöht (Vorjahr: EUR 195,0 Mio.), ebenso wie der Materialaufwand um 13% anstieg, eine Folge des guten Projektfortschritts in den Entwicklungsprojekten. Das operative Ergebnis (EBITDA) legte auf EUR 25,8 Mio. zu (Vorjahr: EUR 24,0 Mio.). Die erzielte operative EBITDA-Marge lag nach sechs Monaten 2017 bei 7,3% nach 7,6% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Trotz der leicht höheren Abschreibungen von EUR 6,5 Mio. im laufenden Geschäftsjahr nach EUR 5,7 Mio. im Vorjahr, steigt das EBIT auf EUR 19,3 Mio. nach EUR 18,3 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge lag bei 5,4% nach 5,8% im Vorjahr. Das gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich verbesserte Finanzergebnis von EUR -1,4 Mio. nach EUR -2,5 Mio. profitierte im Wesentlichen vom reduzierten Zinsaufwand. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg nach den ersten sechs Monaten 2017 analog zur gestiegenen eige-

nen Wertschöpfung ebenfalls um 13% auf EUR 17,8 Mio. (Vorjahreswert: EUR 15,7 Mio.). Entsprechend höhere Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 5,2 Mio.) im Berichtszeitraum 2017 resultierten in einem verbesserten Konzernperiodenergebnis in Höhe von rund EUR 12,1 Mio. (Vorjahr: EUR 10,5 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit weist nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahrs einen erhöhten Mittelabfluss in Höhe von EUR 76,5 Mio. auf, nach einem Mittelabfluss von EUR 67,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wesentlicher Treiber dieser Veränderung waren der Saldo aus rund EUR 67,7 Mio. reduzierten erhaltenen Anzahlungen, denen ein Saldo aus der Zunahme der Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 51,7 Mio. sowie einer abgeschwächten Zunahme der Vorräte von EUR 6,7 Mio. positiv gegenüberstanden. Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -17,1 Mio. ist durch die Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 17,8 Mio. dominiert. Der stark positive Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 73,4 Mio. kompensiert den Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit nahezu und resultiert im Wesentlichen aus der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Aufnahme von Finanzkrediten in Höhe von EUR 82,4 Mio. (Vorjahreszeitraum EUR 65,4 Mio.).

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



Hauptversammlung 2017 in Bremen

Die Aufnahme von Finanzmitteln erfolgte planmäßig. Im 4. Quartal 2016 wurde die Kreditaufnahme in erheblichem Umfang zurückgeführt. Zum Ende des Berichtszeitraums lag der Finanzmittelbestand (ohne Wertpapiere) mit EUR 36,4 Mio. somit auf ähnlichem Niveau wie zum Ende des Vorjahreszeitraums (EUR 40,8 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns lag nach sechs Monaten des Geschäftsjahrs 2017 bei EUR 2.220 Mio. nach EUR 1.645 Mio. im Vorjahreszeitraum. Davon entfallen mit EUR 1.633 Mio. knapp 74% auf die OHB System AG.

Zum Stichtag 30. Juni 2017 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 730,5 Mio. um EUR 47,6 Mio. rund 7% über dem Niveau des 31. Dezember 2016 (EUR 682,9 Mio.). Wesentliche Treiber dieser Differenz sind gestiegene Sachanlagen, übrige immaterielle Vermögenswerte sowie sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte. In Summe um gut EUR 82 Mio. erhöhte Finanzverbindlichkeiten kompensieren unter anderem, die um knapp EUR 43 Mio. geringeren kurzfristig erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen auf der Passivseite. Das Eigenkapital nahm im Konzern um EUR 9,8 Mio. auf EUR 193,4 Mio. zu. Die Eigenkapitalquote lag damit am 30. Juni 2017 mit 26,5% nahezu gleichauf mit dem Wert von 26,9% zum 31. Dezember 2016.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung stieg in den ersten sechs Monaten 2017 auf EUR 19,2 Mio. an, nach EUR 16,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen unter anderem bedingt durch Investitionen in Produktionsanlagen zur Vorbereitung der Ariane-6-Fertigung bei MT Aerospace, Augsburg, in den ersten sechs Monaten 2017 mit EUR 17,8 Mio. deutlich über dem Vorjahreswert von EUR 7,6 Mio.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat mit 2.351 Mitarbeitern zum 30. Juni 2017, gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 mit 2.298 Mitarbeitern, zugenommen. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 62 in Chile beschäftigten Personen und 58 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

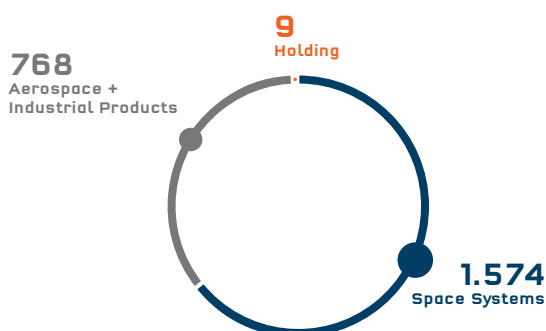
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Geschäftsbericht für das Jahr 2016 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Chancen- und Risikoprofil des OHB-Konzerns.

AUSBLICK KONZERN 2017

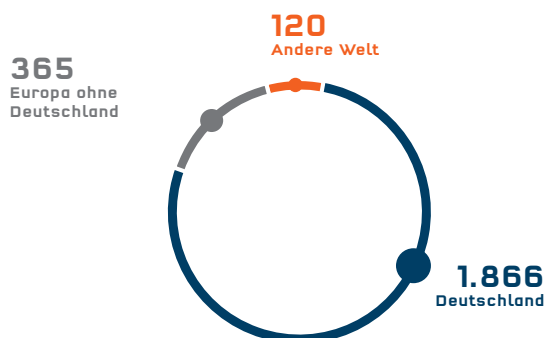
Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2017 eine konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns von EUR 800 Mio. Die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen 2017 EUR 60 Mio., respektive EUR 44 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

MITARBEITERENTWICKLUNG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN ZUM 30.6.2017



Mitarbeiter gesamt: 2.351

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN ZUM 30.6.2017



Mitarbeiter gesamt: 2.351

NACHTRAGSBERICHT

OHB SYSTEM AG ERWEITERT VORSTAND UM DR. WOLFGANG PAETSCH

Dr.-Ing. Wolfgang Paetsch wurde mit Wirkung zum 1. Juli 2017 in den Vorstand der OHB System AG berufen. Dr. Paetsch verantwortet als Vorstand im Wesentlichen die Raumfahrtprojekte, die für die Europäische Raumfahrtorganisation ESA und die Europäische Union durchgeführt werden. Dazu zählen Navigations-, Erdbeobachtungs- und Wettersatelliten, Wissenschafts- und Explorationsmissionen sowie Projekte für die Astronautische Raumfahrt. Er verantwortete in den vergangenen vier Jahren als Direktor Navigation die Galileo FOC*-Satelliten und trug maßgeblich zum Erfolg bei der dritten Ausschreibung bei. Bevor Dr. Paetsch 2013 zu OHB kam, sammelte er in verschiedenen Unternehmen Berufs- und Führungserfahrung.



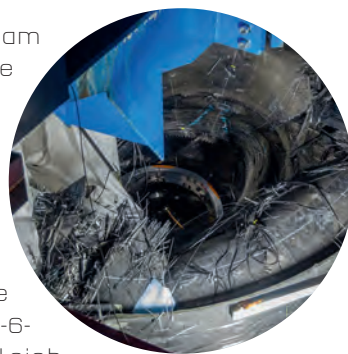
Dr.-Ing. Wolfgang Paetsch



Der Demonstrator des CFK-Boosters (oben) während des Wickelprozesses beim DLR-ZLP und nach dem Bersttest in der Testgrube (oben rechts) der Materialprüfungsanstalt (MPA), Stuttgart.

NEUARTIGE BOOSTER FÜR ARIANE 6 ERFOLGREICH GETESTET

MT Aerospace testete am 19. Juli erfolgreich eine neue Technologie für kohlefaserverstärkte Raketenmotorgehäuse (CFK-Booster). Der erfolgreiche Test der CFK-Booster ist ein wichtiger Schritt für die Entwicklung der Ariane-6-Trägerrakete und zugleich die Erreichung eines entscheidenden Meilensteins.



Das Raketengehäuse mit 3,5 Meter Durchmesser und 6 Meter Länge wurde in Stuttgart bei der Materialprüfungsanstalt auf Anforderungen eines Raketenstarts getestet. Dabei wurden Drucklasten von über 125 bar simuliert. Der CFK-Booster hat alle Tests erfolgreich bestanden. CFK-Booster der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 werden die bisherige Stahl-Variante der Ariane 5 ersetzen.

MT Aerospace arbeitet bereits seit Sommer 2013 zusammen mit dem Projektpartner DLR-Zentrum für Leichtbau-Produktionstechnologie (DLR-ZLP) im Auftrag der Europäischen Raumfahrtagentur ESA (Projekt FORC) und der Bayerischen Staatsregierung (DLR-ZLP Projekt KOFFER) an der Entwicklung einer hochmodernen Fertigungstechnologie für die Kohlefaserverarbeitung. Das neu entwickelte Verfahren mit Infusionstechnologie spart wesentlich Kosten im Vergleich zum gängigen Nasswickelverfahren und soll somit deutlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der neuen europäischen Rakete beitragen.

MT Aerospace in Augsburg soll neben dem Avio-Standort Colleferro nahe Rom der zweite Produktionsstandort für die CFK-Booster der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 werden.

NACHTRAGSBERICHT

UMFIRMIERUNG DER MEGATEL GMBH ZUR OHB DIGITAL SERVICES GMBH

Die megatel GmbH tritt seit Anfang August 2017 unter dem Namen OHB Digital Services GmbH im Markt auf. Damit sollen die Kernaktivitäten des Unternehmens im Bereich des digitalen Wandels und innovativer Dienstleistungen klarer herausgestellt und die unternehmensübergreifenden Potenziale stärker genutzt werden. In Zeiten der Digitalisierung und disruptiven Entwicklungen erhalten die 60 Spezialisten bestehend aus Ingenieuren, Informatikern, Mathematikern, Medien- und Wirtschaftswissenschaftlern bei den konzernübergreifenden Aktivitäten, neue Systeme und neue Geschäftsmodelle zu entwickeln, wachsende Bedeutung.

Das Portfolio der OHB Digital Services GmbH umfasst Beratung und Unterstützung in allen Prozessen von IT Kundenprojekten:

- Beratung zu agilen Entwicklungsprozessen über Softwareentwicklung, -architektur, Anforderungsanalyse, Test und Validierung bis hin zu Betrieb und IT-Service.
- Industrie-4.0-Lösungen in den Bereichen Industrieautomatisierung, Fertigung und Stahlindustrie.
- Software-Lösungen im Marktsegment Offshore-Windkraft werden über die Tochterfirma OHB Digital Maritime Services vertrieben.
- Beratung und Vertrieb der Transportlogistiklösung NaviTrans auf Basis des ERP Microsoft Dynamics.

Die Kunden der OHB Digital Services GmbH kommen aus den Branchen Luft- und Raumfahrt, Schwerindustrie, Automotive, Spedition und Logistik, Versicherungen sowie Gesundheitswesen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
Umsatzerlöse	185.703	146.023	332.709	291.319
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	- 3.048	2.027	7.627	7.658
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.219	7.922	11.506	13.057
Sonstige betriebliche Erträge	960	3.020	2.311	4.327
Gesamtleistung	188.834	158.992	354.153	316.361
Materialaufwand	114.711	87.167	203.467	179.611
Personalaufwand	48.792	44.535	95.974	85.807
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.231	2.896	6.542	5.743
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.262	13.968	28.916	26.945
Betriebsergebnis (EBIT)	9.838	10.426	19.254	18.255
Zinsen und ähnliche Erträge	431	399	998	812
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.233	2.188	2.531	3.452
Währungsgewinne/-verluste	74	11	95	102
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	2	0	4	0
Finanzergebnis	- 726	- 1.778	- 1.434	- 2.538
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.112	8.648	17.820	15.717
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.016	2.980	5.674	5.208
Konzernjahresüberschuss	6.096	5.668	12.146	10.509
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	912	1.146	1.580	1.447
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	5.184	4.522	10.566	9.062
Anzahl der Aktien ohne eigene Aktien (in Stück)	17.387.600	17.387.600	17.387.600	17.387.600
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,30	0,26	0,61	0,52
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,30	0,26	0,61	0,52

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS

in TEUR	Q2/2017	Q2/2016	H1/2017	H1/2016
Konzernjahresüberschuss	6.096	5.668	12.146	10.509
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	0	0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	0	0
Differenzen aus der Währungsumrechnung	- 33	- 53	- 39	- 80
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte	1.538	161	4.507	5.131
Cashflow Hedges	248	1	238	48
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	1.753	109	4.706	5.099
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.753	109	4.706	5.099
Gesamtergebnis	7.849	5.777	16.852	15.508
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	6.863	4.611	15.201	14.127
andere Gesellschafter	986	1.166	1.651	1.481

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	H1/2017	H1/2016
Betriebliches EBIT	19.254	18.255
Gezahlte Ertragsteuern	- 6.927	- 4.636
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	- 165
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.542	5.743
Veränderungen Pensionsrückstellung	- 1.294	- 244
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	37	5
Brutto-Cashflow	17.612	18.958
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	- 11.120	- 12.731
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	- 4.357	- 11.058
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	- 35.859	- 35.398
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	5.598	- 46.151
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	- 48.365	19.368
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 76.491	- 67.012
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 17.839	- 7.563
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	0	58
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	741	716
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	- 17.098	- 6.789
Dividendenausschüttung	- 6.955	- 6.955
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 271	- 443
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	82.436	65.445
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	- 109	- 41
Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	- 1.681	- 3.452
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	73.420	54.554
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 20.169	- 19.247
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	48	67
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	56.567	59.949
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	36.446	40.769

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.6.2017	31.12.2016
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.488	7.488
Übrige immaterielle Vermögenswerte	98.905	89.967
Sachanlagen	73.997	60.640
At-Equity-Beteiligungen	564	558
Übrige Finanzanlagen	35.646	30.979
Sonstige langfristige Forderungen und Vermögenswerte	2.349	2.491
Wertpapiere	632	632
Latente Steuern	18.480	18.615
Langfristige Vermögenswerte	238.061	211.370
Vorräte	54.572	50.215
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	355.601	326.336
Steuerforderungen	590	328
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	44.793	37.713
Wertpapiere	441	385
Zahlungsmittel	36.446	56.567
Kurzfristige Vermögenswerte	492.443	471.544
Summe Aktiva	730.504	682.914

in TEUR	30.6.2017	31.12.2016
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	14.923	14.923
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	24	- 4.682
Eigene Anteile	- 781	- 781
Konzerngewinn	144.811	141.199
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	176.966	168.648
Anteile anderer Gesellschafter	16.412	14.942
Eigenkapital	193.378	183.590
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	99.789	100.437
Langfristige sonstige Rückstellungen	956	1.432
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30.088	349
Langfristige erhaltene Anzahlungen	31.994	37.398
Latente Steuerverbindlichkeiten	34.224	31.775
Langfristige Schulden	197.051	171.391
Kurzfristige Rückstellungen	45.121	28.160
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	145.534	93.108
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.552	67.308
Kurzfristige erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	59.428	102.389
Steuerverbindlichkeiten	4.584	7.981
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	20.856	28.987
Kurzfristige Schulden	340.075	327.933
Summe Passiva	730.504	682.914

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Eigen- kapital aus nicht reali- sierten Gewinnen/ Verlusten	Konzern- gewinn	Eigene Aktien	Eigen- kapital ohne Anteile anderer Gesell- schafter	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital Gesamt
Stand am 1.1.2016	17.468	14.923	521	- 2.721	125.942	- 781	155.352	13.399	168.751
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	5.099	9.062	0	14.161	1.406	15.567
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2016	17.468	14.923	521	2.378	128.049	- 781	162.558	14.805	177.363
Stand am 1.1.2017	17.468	14.923	521	- 4.682	141.199	- 781	168.648	14.942	183.590
Dividendenzahlung	0	0	0	0	- 6.955	0	- 6.955	0	- 6.955
Konzern- gesamtergebnis	0	0	0	4.706	10.567	0	15.273	1.470	16.743
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30.6.2017	17.468	14.923	521	24	144.811	- 781	176.966	16.412	193.378

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2017

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2017	2017	2017	2017	2017
Umsatzerlöse	248.145	89.531	0	- 4.967	332.709
davon Innenumsätze	145	4.822	0	- 4.967	0
Gesamtleistung	261.358	98.357	3.968	- 9.530	354.153
Materialaufwand und bez. Leistungen	160.841	46.702	0	- 4.075	203.468
EBITDA	15.101	10.690	5	0	25.796
Abschreibungen	3.939	2.612	12	- 21	6.542
EBIT	11.162	8.078	- 7	21	19.254
EBIT-Marge	4,3%	8,2%			5,4%
Eigene Wertschöpfung	131.274	89.777			221.051
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,5%	9,0%			8,7%

	Space Systems	Aerospace + Industrial Products	Holding	Konsoli- dierung	Summe
in TEUR	2016	2016	2016	2016	2016
Umsatzerlöse	220.776	72.658	0	- 2.115	291.319
davon Innenumsätze	112	2.003	0	- 2.115	0
Gesamtleistung	236.606	81.753	3.508	- 5.506	316.361
Materialaufwand und bez. Leistungen	144.866	36.099	0	- 1.354	179.611
EBITDA	14.941	9.472	- 415	0	23.998
Abschreibungen	3.647	2.108	13	- 25	5.743
EBIT	11.294	7.364	- 428	25	18.255
EBIT-Marge	4,8%	9,0%			5,8%
Eigene Wertschöpfung	116.903	78.138			195.041
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,7%	9,4%			9,4%

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM Q2/6M-ZWISCHENBERICHT 2017

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2017 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 10. August 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- MT Mechatronics GmbH, Mainz
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen (ehemals megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen)
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2017 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die im Konzernzwischenabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahrs. Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt.

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2016 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2016 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, den 10. August 2017
Der Vorstand

IMPRESSUM

Text und Inhalt:

OHB SE,
Bremen

PvF Investor Relations,
Oberursel

Gestaltung und Satz:

Ligaturas – Reportdesign,
Berlin

Fotos:

Titel: istockphoto.com

Seite 6: OHB System AG, A. Winterboer

Seite 7: OHB System AG, A. Winterboer

Seite 8: Max Alexander

Seite 9: Max Alexander

Seite 10: OHB System AG

Seite 11: DLR

Seite 12: OHB System AG

Seite 13 oben: Karlis Kalnins

Seite 13 unten: Karlis Kalnins

Seite 14: ESA, S. Corvaja

Seite 15 links: MT Aerospace AG

Seite 15 rechts: MT Aerospace AG

Seite 16 oben: MT Mechatronics GmbH

Seite 16 unten: MT Aerospace AG

Seite 18: OHB System AG

Seite 20 mitte: OHB System AG

Seite 20 links und rechts: MPA

* Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem: Die Phase bis zum Erreichen der vollen Einsatzkapazität (FOC – full operational capability) des Galileo-Programms wird von der Europäischen Union finanziert. Die Europäische Kommission und die Europäische Raumfahrtagentur ESA haben eine Übertragungsvereinbarung unterzeichnet, gemäß der die ESA im Auftrag der Kommission als die für die Entwicklung und die Beschaffung verantwortliche Stelle handelt. Die hier ausgedrückten Ansichten stellen nicht notwendigerweise die Position der Europäischen Union bzw. der ESA dar. Galileo ist ein eingetragenes Warenzeichen von EU und ESA gemäß HABM-Antrag Nr. 002742237.

FINANZKALENDER

2017/2018

Q2/6M-ZWISCHENBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

10. AUGUST 2017

INVESTORENKONFERENZ

Commerzbank Sector Conference,
Frankfurt am Main

30. AUGUST 2017

Q3/9M-ZWISCHENBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

14. NOVEMBER 2017

DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM

Analysten- und Investorenkonferenz,
Frankfurt am Main

27.-29. NOVEMBER 2017

CAPITAL MARKET DAY 2018

7. FEBRUAR 2018

KONZERN-JAHRESABSCHLUSS 2017

Bilanzpressekonferenz, Bremen
Analystenkonferenz (DVFA), Frankfurt am Main

21. MÄRZ 2018

08:30 UHR

14:00 UHR

Q1/3M-ZWISCHENBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

9. MAI 2018

HAUPTVERSAMMLUNG

Bremen

24. MAI 2018

Q2/6M-ZWISCHENBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

9. AUGUST 2018

Q3/9M-ZWISCHENBERICHT/

Analysten-Telefonkonferenz

13. NOVEMBER 2018

OHB SE

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49(0)421 2020-8

FAX: +49(0)421 2020-613

ir@ohb.de

www.ohb.de



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen